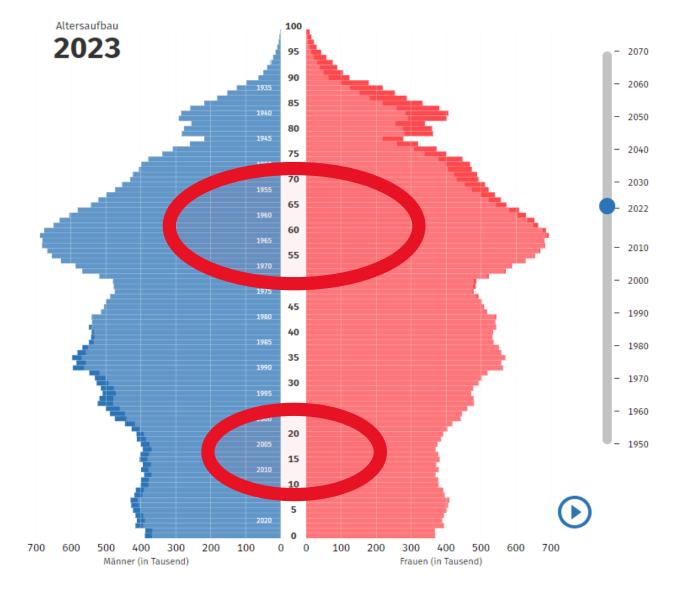
Zukunft der Pflegeversicherung?

"Die Decke ist zu kurz!"

15. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung für Deutschland

Variante 1: Moderate Entwicklung der Geburtenhäufigkeit und Lebenserwartung bei niedrigem Wanderungssaldo (G2L2W1)

m English





Wählen Sie jeweils eine Annahme

	niedrig	moderat	hoch
Geburtenhäufigkeit	○ G1	G2	G3
Lebenserwartung	○ L1	L2	○ L3
Wanderungssaldo	W1	○ W2	○ W3

Variante V1 - G2L2W1

Geburtenrate 2070:

Rückgang in 2022, danach Anstieg auf 1,55 Kinder je Frau

Lebenserwartung bei Geburt 2070:

84,6 für Jungen 88,2 für Mädchen

Durchschnittlicher Wanderungssaldo:

180 000 Personen

Alter	Millionen	Anteil
67+	16,7	20%
20-66	51,5	61%
<20	15,8	19%
Insgesamt	84,0	100%

Jugendquotient: 31 | Altenquotient: 32



DATEN HERUNTERLADEN

MEHR ERFAHREN

Projektion der Anzahl von Pflegebedürftigen

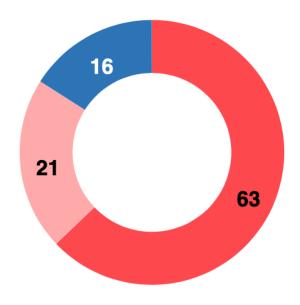
Bis 2030 → **5.65 Mio. bis 5.75 Mio.** Pflegebedürftige.

Bis 2050 → **6.61 Mio. bis 7.25 Mio.** Pflegebedürftige.

Quelle: Kurzanalyse des Wissenschaftlichen Institutes der PKV (Dezember 2022)

Pflegebedürftige nach Versorgungsart 2021

in %, insgesamt 5,0 Millionen



- Pflegebedürftige zu Hause versorgt (überwiegend durch Angehörige)
- Pflegebedürftige zu Hause versorgt (ambulante Pflege- / Betreuungsdienste)
- Pflegebedürftige vollstationär in Heimen

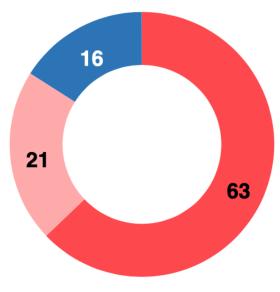
Rundungsbedingte Abweichung möglich.

© L Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023

Pflegebedürftige nach Versorgungsart 2021

in %, insgesamt 5,0 Millionen

"Wie wollen wir die Sektoren zukunftssicher gestalten?"



- Pflegebedürftige zu Hause versorgt (überwiegend durch Angehörige)
- Pflegebedürftige zu Hause versorgt (ambulante Pflege- / Betreuungsdienste)
- Pflegebedürftige vollstationär in Heimen

Rundungsbedingte Abweichung möglich.

© La Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023

Zukunft der Pflegeversicherung?

"Um die Pflege durch Angehörige langfristig sicherzustellen, müssen die Angebote der institutionellen Sektoren zunächst kurzfristig verknappt werden!"

"Welche Maßnahmen sind erforderlich?"

Ambulante Versorgung

- Vergütung nach Aufwand und Zeit; nicht nach Leistungsgruppen.
- Deutliche Erhöhung der Pflegesachleistungsbeträge.
- → Finanzielle Entlastung von Pflegebedürftigen.
- → Umfassende Inanspruchnahme pflegerischer Leistungen.
- → Reduzierung der Leistungsmenge = verbesserte Arbeitsbedingungen.

"Welche Maßnahmen sind erforderlich?"

Vollstationäre Versorgung

- Verknappung des Angebotes durch Auslastungsreduzierung auf 70-75%!
- Investitionsförderung zur Sanierung der Gebäudeinfrastruktur.
- → Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen in den Einrichtungen.
- → Stabilisierung der wirtschaftlichen Situation.

Zukunft der Pflegeversicherung?

"Doppelwumms" im Deutschlandtempo!